

sind ausgezeichnet, stilgemäss und treu durchgeführt. Die vergoldete Umschrift auf rothem Grunde lautet:

Anno § dni § 1499 § am § tage primi v. feliciani starb § der § gestrenge §
her § ditterich § von § harras § Ritter § dem § god § genade §

Fig. 35.

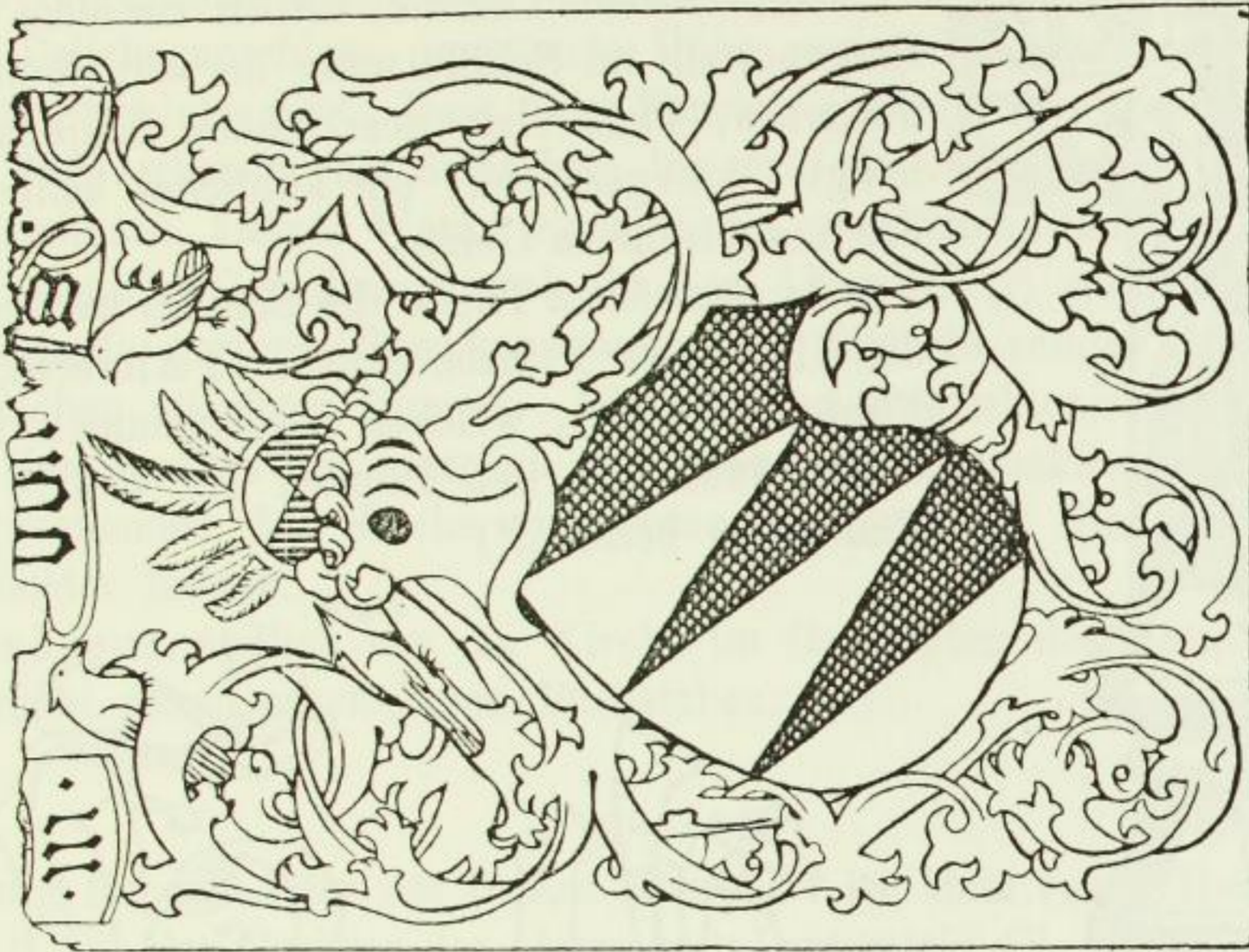
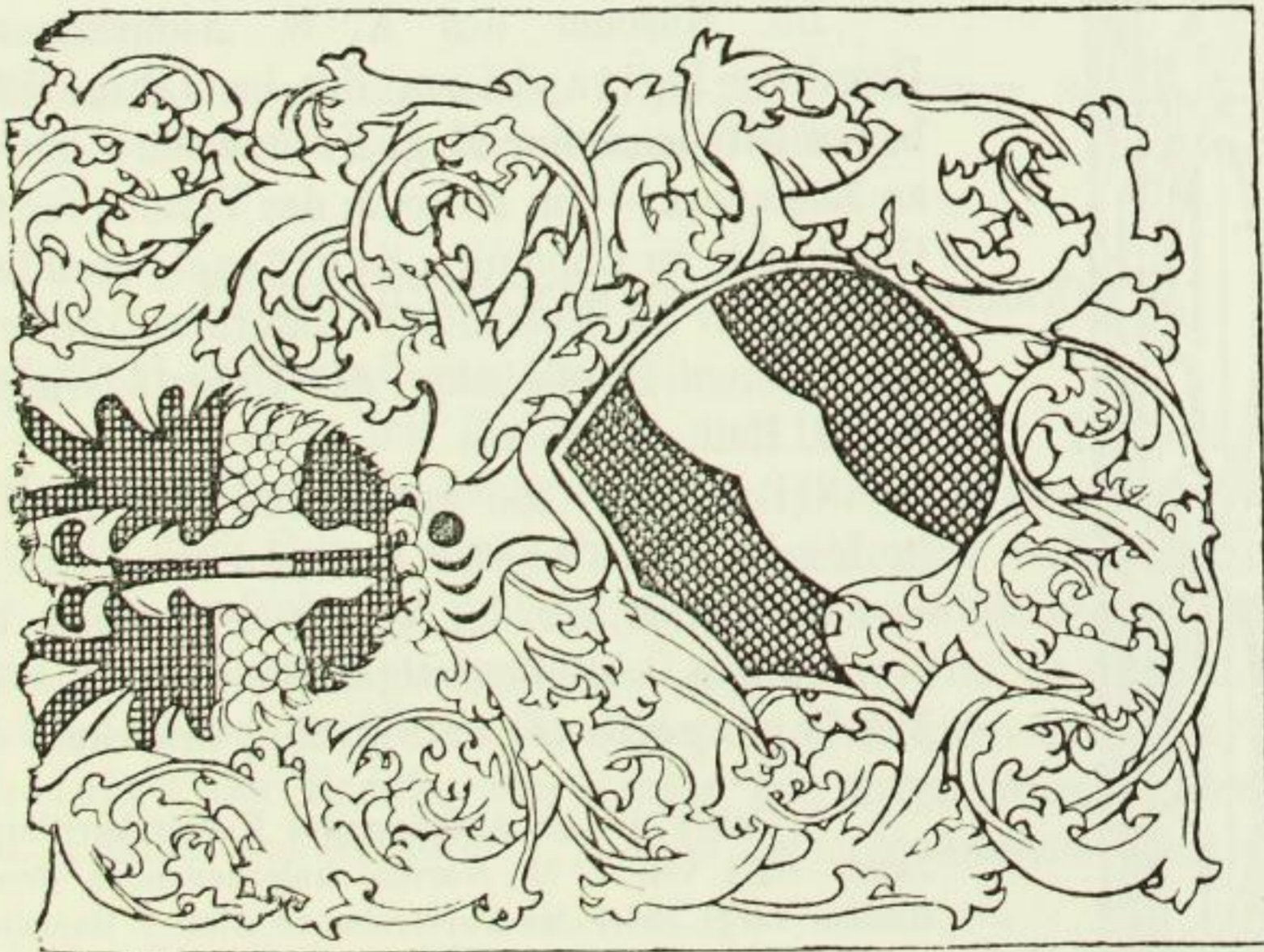


Fig. 34.



Theile des Chorgestühls der Stiftskirche.

Vor dem Grabmale an der Decke der südlichen Empore ist ein durch seine ungewöhnlichen Abmessungen auffallendes, vergoldetes, schmiedeeisernes Pferdehufeisen aufgehängt, welches die Wahrheit des oben erwähnten Sprunges bestätigen soll, die Tafel, welche es trägt, zeigt die Jahreszahl 1499.